



Dienstag, 29.9.15, 20:00 Uhr, CinePark Schrobenhausen

## Taxi Teheran

IR 2015, R.: Jafar Panahi mit Jafar Panahi u.a., FSK ohne, 86 Min.



Was macht ein Regisseur, dem das Regime ein Berufsverbot erteilt hat? Er fährt Taxi. Mitten durch Teheran. Nachdem er aber Filmmemacher geblieben ist, filmt er seine Fahrgäste, die Dialoge, die sich während der Fahrt entspinnen. Und zeichnet damit ein buntes, teilweise auch sehr heiteres Bild des Alltags in seiner Stadt, die viele von uns nur mit weitaus dunkleren Stimmungen assoziieren. Jafar Panahi gewann mit seiner jüngsten Produktion den „Goldenen Bären“ bei der Berlinale.

Dienstag, 27.10.15, 20:00 Uhr, CinePark Schrobenhausen

## Still Alice – Mein Leben ohne gestern

USA, F 2014, R.: Richard Glatzer, Wash Westmoreland mit Julianne Moore, Kristen Stewart, Kate Bosworth u.a., FSK ohne, 99 Min.



Alice ist eine durchaus erfolgreiche Wissenschaftlerin. Ihr Leben läuft in geordneten Bahnen, und sie genießt die harmonische Beziehung zu ihrem Mann und ihren erwachsenen Kindern. Was zunächst nur wie Vergesslichkeit aussieht führt mit der Diagnose „Alzheimer“ mitten in eine existentielle Krise. Für ihre schauspielerische Leistung in diesem Streifen wurde Julianne Moore mit dem Oscar ausgezeichnet.

Dienstag, 24.11.15, 20:00 Uhr, CinePark Schrobenhausen

## Das Mädchen Hirut

ETH 2014, R.: Zeresenay Mehari mit Meron Getnet, Tizita Hagere, Ha-regewine Assefa u.a. FSK ab 12 Jahre, 99 Min.



Mit 14 Jahren wird Hirut, deren Traum es ist, die Schule so gut zu absolvieren, dass sie studieren kann, entführt und vergewaltigt. Wie es die Tradition will, soll sie danach ihren Peiniger heiraten, um die Schmach zu tilgen. Hirut gelingt zwar die Flucht, doch tötet sie dabei ihren „Bräutigam“. Nach der Tradition ihres Dorfes fordert der Vater des Mannes für Hirut die Todesstrafe. Die Anwältin Meaza, die für eine Rechts-hilfe-Organisation arbeitet, übernimmt ihre Verteidigung. Ein Kampf nicht nur um Recht und Gerechtigkeit, sondern auch gegen überkommene Traditionen.

Dienstag, 29.12.15, 20:00 Uhr, CinePark Schrobenhausen

## Baal

D 1969, R.: Volker Schlöndorff mit Rainer Werner Fassbinder, Sigi Graue, Margarethe von Trotta u.a. FSK ab 12 Jahre; 88 Min.

Nach seiner Erstaussstrahlung in der ARD im Jahr 1970 ließ die Brecht-Witwe Helene Weigel dieser Adaption des Brecht'schen Theaterstücks jede weitere Aufführung verbieten. Jetzt – über 40 Jahre später – kann dieses Frühwerk von Volker Schlöndorff endlich in die Kinos kommen. Das Portrait des Lyrikers und Anarchisten Baal, der die Menschen seines Umfelds schamlos ausnutzt, überträgt Schlöndorff in die 1968er Jahre: gesellschaftliche Revolte und sexuelle Befreiung.



Dienstag, 26.1.16, 20:00 Uhr, CinePark Schrobenhausen

## Viva la libertà

I 2013 R.: Roberto Andò mit Toni Servillo, Valerio Mastandrea, Valeria Bruni Tedeschi u.a., FSK ab 0 Jahre, 94 Min.

Enrico Oliveri hat die Schnauze voll: Intrigen und schlechte Umfragewerte bringen den Oppositionsführer dazu, sich zu seiner Ex-Geliebten nach Paris abzusetzen. Sein Verschwinden löst in Partei und Politik Panik aus. Da bringt ein Vertrauter den Zwillingbruder Giovanni ins Spiel. Dessen Ähnlichkeit beschränkt sich auf das Aussehen. Mit ungestümen Temperament mischt er das Politestablishment auf.



Dienstag, 23.2.15, 20:00 Uhr, CinePark Schrobenhausen

## Der wundersame Katzenfisch

MEX, F 2013, R.: Claudia Sainte-Luce mit Ximena Ayala, Lisa Owen, Sonia Franco, FSK ab 0 Jahre, 95 Min

Claudia, 22, lebt allein in Guadalupe. Im Krankenhaus lernt sie die AIDS-krankte Martha kennen, deren Lebenslust sich von der Krankheit nicht kleinkriegen lässt. Martha lädt die Einzelgängerin zu sich ein, und langsam lernt Claudia das warmherzige Chaos der Familie ihrer alleinerziehenden Freundin lieben. Auf einer gemeinsamen Reise ans Meer bricht Martha zusammen und Claudia steht vor der Frage, wie weit sie sich in die Verantwortung für andere nehmen lässt.

